



HESSISCHER LANDTAG

11. 10. 2016

ULA

Berichtsantrag der Abg. Löber, Gremmels, Lotz, Müller (Schwalmstadt), Schmitt, Siebel, Warnecke (SPD) und Fraktion betreffend Biodiversität in Naturwaldreservaten - hier: Weiherkopf

Das Waldgebiet am "Weiherkopf" wurde 1989 in das hessische Naturwaldreservat aufgenommen. Eine Orkantief-Serie im Frühjahr des Jahres 1990 führte im Naturwaldreservat "Weiherkopf" zu großflächigen Windwürfen. Neben der belassenen Windwurffläche im Totalreservat gibt es eine weitgehend geräumte sowie anschließend bepflanzte und weiter bewirtschaftete Vergleichsfläche.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Ergebnisse ergab das von 1990 bis 2000 durchgeführte Forschungsprojekt im Naturwaldreservat "Weiherkopf", das die Themenkomplexe "Wiederbewaldung" und "Abbau des Totholzes" in den Vordergrund stellte?
2. Wurden die Ergebnisse des in Frage 1 genannten Forschungsprojektes auch auf nachfolgende Jahre weiterentwickelt?
3. Welche Effekte des Windwurfs waren in den ersten Jahren feststellbar?
4. Sind mittelfristig bis langfristig Unterschiede - wenn ja welche -
 - a) der Waldstruktur und -vegetation,
 - b) des Bodens,
 - c) der Artenvielfaltzwischen der belassenen Windwurffläche im Totalreservat und der Vergleichsfläche erkennbar?
5. Welche Effekte des Windwurfs sind nun nach über 25 Jahren feststellbar?
6. Welche Ergebnisse ergab die Sonderuntersuchung in den Jahren 2013 und 2014?
7. Welches Gesamtergebnis hat die seit 1990 durchgeführte Windwurfforschung am Weiherkopf erbracht?
8. Können die Ergebnisse auf andere Naturreservate übertragen werden?
9. Welche Schlussfolgerungen ergeben sich daraus für stillgelegte Waldflächen?
10. Wie ist das Projekt "Weiherkopf" personell ausgestattet und wie wird die personelle Betreuung in den nächsten Jahren sichergestellt?
11. Welche finanziellen Mittel wurden für das Projekt "Weiherkopf" eingeplant und zur Verfügung gestellt und wie wird diese Finanzierung in den nächsten Jahren sichergestellt?
12. Gibt es in Hessen weitere, vergleichbare Projekte zum "Weiherkopf"?
13. Wie wirken sich in einer Gesamtbilanz ungenutzte Wälder auf die Erreichbarkeit von Klimaschutzzielen aus?

14. Wie beurteilt die Landesregierung die Einrichtung eines runden Tisches zu allen Belangen der Forstwirtschaft?

Wiesbaden, 11. Oktober 2016

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Löber
Gremmels
Lotz
Müller (Schwalmstadt)
Schmitt
Siebel
Warnecke